

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtwiese 2,0 km nordwestl. Groß Kiesow						0308 - 444 - 4011															
Standort /Geologie						Anschluß in TK															
vermoorte glaz. Abflussrinne in welliger Grundmoräne						- -															
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Film-Nr.							
200														Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Ostvorpommern						Groß Kiesow								0							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m							
01720																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FIB								max. Breite in m							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode					
Code		G F R		G F D G I O																	
%		9 2		5 3																	
Vegetationseinheiten																					
Landreitgras-Uferseggen-Feuchtwiese, Landreitgras-Grasland, Rohrglanzgras-Grasland																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Bei dem Biotop handelt es sich um einen schmalen Streifen Feuchtgrünland entlang der Bahn, das stark ruderalisiert u. artenarm ist. Ufersegge, Landreitgras u. z.T. Brennessel sowie Klebkraut sind die bestimmenden Arten. Direkt an der Bahn wachsen einige Grauweidenbüsche. Auf der bahnbagewandten Seite geht das Feuchtwiesenfragment in nicht geschütztes Grasland über, das hauptsächlich von Landreitgras geprägt wird. Daran schließt sich Quecken-Grasland an. Das Substrat besteht aus degradiertem, feuchtem Torf.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														X Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter							
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W G Y L I														keine Gefährdung							
Empfehlung																					
Z S E Z M M																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 8 - 4 4 4 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
g intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					g Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					g Bahnanlage				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Nutzungsart										k Gehölz					Silo / Stallanlage				
k g															Röhricht / Feuchtrache				
Acker					Verkehr					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:										Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis epigejos		Carex riparia	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Galium aparine		Urtica dioica	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Cirsium arvense	Deschampsia cespitosa	Elytrigia repens	Glechoma hederacea
Juncus effusus	Phalaris arundinacea	Ranunculus ficaria	Salix cinerea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 22.03.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0